



PRESSEMITTEILUNG

Düsseldorf, 01.06.2003

Das Geschäft mit alten Büchern

Auch neben den scheinbar übermächtigen Online-Riesen eBay und Amazon lassen sich erfolgreiche Geschäftsmodelle etablieren – wie das Beispiel booklooker.de zeigt.

Ein Flohmarkt für Bücher – was vor fast 4 Jahren als Idee zweier Studenten begann, ist mittlerweile zu einer festen Größe im Online-Buchmarkt geworden. booklooker.de ist die erste Adresse für den privaten Handel mit gebrauchten Büchern im Internet. Fast 3 Millionen Titel befinden sich im Angebot – mehr als bei eBay.

Hinter booklooker.de steht die c-books GmbH mit den beiden Geschäftsführern Jens Bertheau (29) und Daniel Conrad (26). Kontinuierliches Wachstum und Finanzierung ohne Fremdkapital lautet das simple Rezept, mit dem das junge Unternehmen schon früh die Voraussetzungen für den jetzigen Erfolg geschaffen hat.

Während andere Bücher-Plattformen im Internet meist nur die Angebote professioneller Händler bündeln, gibt es bei booklooker tausende von Privatanbietern, die Ihre Bücherregale von überflüssigem Ballast befreien. Das macht booklooker.de auch für Käufer interessant: Privatanbieter verlangen meist viel niedrigere Preise. booklooker.de übernimmt dabei die Vermittlerrolle zwischen Anbieter und Interessent. Das Anbieten von Büchern ist kostenlos, lediglich bei einer erfolgreichen Vermittlung wird eine Provision in Höhe von 8% fällig.

Zum Erfolg von booklooker trägt nicht zuletzt die einfache und funktionale Bedienung der Website bei. Diplom-Informatiker Bertheau arbeitet ständig an Verbesserungen des Systems, außerdem wurde das Rechnungs- und Mahnwesen vollständig automatisiert. Somit nutzt booklooker alle Möglichkeiten, die das Medium Internet bietet – und zeigt damit, wie die Vereinfachung von Geschäftsabläufen im digitalen Zeitalter aussehen kann.

Kontakt: info@booklooker.de